

Zeitschrift: Schriftenreihe = Collection / Forum Helveticum
Herausgeber: Forum Helveticum
Band: 13 (2003)

Artikel: Zukunft gestalten statt ängstlich verharren : wider die sieben wichtigsten politischen Sünden und für das Anpacken der wahren politischen Herausforderungen
Autor: Villiger, Kaspar
Kapitel: 1: Die Fragen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-832925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Die Fragen

Die Stimmung im Lande ist seltsam und schwer zu analysieren. Die schwierige Wirtschaftslage, obwohl keineswegs katastrophal, drückt. Man geht wohl nicht fehl, wenn man als Folge von gravierenden Fehlleistungen in der Wirtschaft eine Vertrauenskrise diagnostiziert. Im Wahljahr wird die Politik nervöser und geizt nicht mit aggressiven Schuldzuweisungen. Die Medien skandalisieren alles und jedes, und sie stellen auch gleich die aus ihrer Sicht Schuldigen an den Pranger. Ein aussenstehender Beobachter, der ohne Vorkenntnisse in die Schweiz käme, müsste den Eindruck eines zerstrittenen und sich selbst zerfleischenden Volkes ohne Perspektiven bekommen.

Wie steht es wirklich um unser Land? Haben wir in einem sich zunehmend globalisierenden Umfeld als Kleinstaat überhaupt eine Chance? Wie können wir unseren Wohlstand sichern?

Solche Fragen stellen sich viele Bürgerinnen und Bürger. Ich muss Ihnen jetzt schon sagen, dass es keine einfachen Antworten gibt. Und jenen, die Ihnen im Wahljahr einfache Antworten offerieren, sollten Sie misstrauen. Ich möchte trotzdem auf diese Fragen eingehen.

Zuerst werde ich unser Umfeld skizzieren, dann die Lage der Schweiz in diesem Umfeld ansprechen, weiter auf sieben politische Sünden zu sprechen kommen, schliesslich die vier – aus meiner Sicht – grössten Probleme der Schweiz benennen und endlich Hinweise darauf geben, was zu tun ist, wenn wir unsere Erfolgsgeschichte fortsetzen wollen. Sie werden sehen, dass ich im Grunde optimistisch bin. Wir können uns im neuen Umfeld behaupten. Aber wir müssen etwas dafür tun!

2. Das Umfeld

Die modernen Kommunikationstechnologien, die Liberalisierung des Handels mit Gütern und Dienstleistungen sowie tiefe Transportkosten verändern die Welt in zunehmendem Tempo. Kapital und Arbeitsplätze können blitzschnell verlagert werden. Besitzstände, die nicht auf ständiger Spitzenleistung beruhen, sind nicht mehr gesichert. Der Konkurrenzkampf wird global, und er entbrennt auch zwischen Ländern, Kulturen und Kontinenten. Wirtschaft, Staat